

Inhaltsverzeichnis

Sieglinde Hartmann: Vorbemerkung/Preface	VIII–IX
Wernfried Hofmeister und Cora Dietl: Vorwort der Herausgeber	1–2
Abkürzungen	3

Geistliche Spiele im sozialen und regionalen Kontext

Roman Reisinger (Salzburg) <i>Laude drammatiche e rappresentazioni sacre</i> Zu Tradition und regionaler Vielfalt des Geistlichen Spiels in Italien	4–18
Aneta Bialecka (Wien) Verhandlungen der <i>communitas</i> . Inszenierung und soziale Repräsentation der Gemeinschaft im Kontext der Wiener Fronleichnamsspiele	19–34
Reinhard Hahn (Jena) Thüringen als Spiellandschaft	35–58
Klaus Wolf (Augsburg) Alte und neue Methoden der Lokalisierung geistlicher Spiele. Eine kritische Überprüfung am <i>Sankt Galler/Mittelrheinischen/Wormser Passionsspiel</i>	59–68

Feier und Spiel: Aspekte der Aufführung

Johannes Janota (Augsburg) <i>Miranda sunt, que vidimus</i> . Zur Konkurrenz zwischen Marien- und Apostelfeier in den lateinischen Osterfeiern	69–80
Verena Linseis (München) Eingemeindungen des Sakralen Grenzüberschreitende Heiligkeit im Jüngerlauf der Osterspiele	81–92
Stefan Engels (Graz) <i>Poenitentiam agite</i> . Über die Realisierung mittelalterlicher geistlicher Spiele	93–102
Stefan Morent (Saarbrücken) Zur <i>Wolfenbütteler Marienklage</i> und ihrer Aufführungspraxis heute Ein Werkstattbericht	103–112
Glenn Ehrstine (Iowa City, USA) <i>Ubi multitudo, ibi confusio</i> Wie andächtig war das Spielpublikum des Mittelalters?	113–131
Ursula Schulze (Berlin) Teufel und Juden. Dramaturgische Strategien in der Hessischen Passionsspielgruppe	132–147

Winfried Frey (Frankfurt am Main) <i>o ir schwestern vnd brüder min / helffent mir rechen dise tat</i> Über Herkunft, Ausgestaltung und Wirkung der Judenfeindschaft Ein Zwischenruf.....	148–161
Franz Karl Praßl (Graz) Das <i>Admonter Passionsspiel</i> und seine mittelalterlichen liturgischen Quellen....	162–169
Andrea Grafetstätter (Bamberg) Geistliches Spiel im Neidhartspiel? Aspekte der Aufführung.....	170–184
Figuren und Motive im performativen Zusammenhang Geistlicher Spiele	
Sandra Désirée Theiß (Bochum) Ein Verzweifelter? Die Josephsfigur im geistlichen Spiel.....	185–197
Simone Loleit (Duisburg-Essen) Das <i>Augsburger Spiel vom Hl. Georg</i> im Kontext spätmittelalterlicher Frömmigkeit.....	198–214
Andrea Moshövel (Göttingen) Zur Performativität zweier Teufelsbündnerinnen-Spiele: Dietrich Schernbergs <i>Spiel von Frau Jutten und Mariken van Nieuweghen</i>	215–229
André Schnyder (Bern/Lausanne) Der Theophilus-Stoff zwischen <i>superbia</i> -Thematik, Bußtheologie und Marienverehrung. Eine vergleichende Lektüre des mnd. Theophilus-Spieles und des <i>Theophilus Cilix</i> (1621) Georg Bernardts.....	230–243
Christian Neuhuber (Graz) <i>ludus de sancta dorothea – The Virgin Martyr</i> Zur Entwicklung des Dramas vom spätmittelalterlichen Laienspiel zum professionellen Theater der Frühen Neuzeit	244–263
Text, Bild und Spiel: Beobachtungen zu Medialität und Intermedialität	
Elke Ukena-Best (Heidelberg) Retextualisierungsverfahren im geistlichen Drama am Beispiel des <i>Heidelberger (Mainzer) Passionsspiels</i>	264–279
Cornelia Herberichs (Stuttgart) Das <i>Jungst Gericht pûch</i> . Zur Medialität des <i>Berliner Weltgerichtsspiels</i>	280–293
Andrea Hofmeister-Winter (Graz) Das <i>Soliloquium</i> des Andreas Kurzmann (um 1400) als Inszenierung eines ‚inneren Schauspiels‘	294–311
Irma Trattner (Linz) Zur Rhetorik von Mimik und Gestik in Passionsdarstellungen der sakralen Malerei des 15. Jahrhunderts: Der österreichische <i>Meister der Votivtafel von St. Lambrecht</i> und seine Werkstatt	312–324

Sprachliche Untersuchungen zum Geistlichen Spiel

Peter Andersen-Vinilandicus (Straßburg)

Eine sprachliche Untersuchung der *Bordesholmer Marienklage*

mit Fokus auf die Reimtechnik 325–344

Martin Fischer (Bamberg)

Scharwet, wie disser mensch ist gestalt. Sprache und Gewalt

im *Sterzinger Passionsspiel* 1496 und 1503 345–360

Galina Baeva (St. Petersburg)

Konnektoren und ihre textuellen Funktionen im *Admonter Passionsspiel* 361–371

Überlieferung, Rezeption und Neugestaltung des Geistlichen Spiels im Konfessionellen Zeitalter

Klaus Amann (Innsbruck)

Das *Vorauer Osterspiel-Fragment* im mitteleuropäischen Kontext

Eine Skizze 372–386

Johann Tomaschek (Admont)

Bibliothekarische und stiftsgeschichtliche Bemerkungen

zum *Admonter Passionsspiel* 387–398

Danielle Buschinger (Amiens)

Die biblischen Dramen des Hans Sachs. Zum Verhältnis zwischen

dem *Admonter Passionsspiel* und dem *Passionsspiel* des Hans Sachs 399–410

Cora Dietl (Gießen)

Für oder wider Brüche in der Theatertradition des 16. Jahrhunderts

Johannes Agricolas *Tragedia Johannis Huss*

als „protestantisches Passionsspiel“ 411–423

Regina Toepfer (Berlin)

Herodes und sein Narr. Karnevaleske Elemente in den Johannesspielen von

Johannes Aal (1545), Daniel Walther (1558) und Johannes Sanders (1588) 424–439

Johanna Thali (Freiburg)

Schauspiel als Bekenntnis. Das geistliche Spiel als Medium im Glaubensstreit

am Beispiel des *Luzerner Antichrist- und Weltgerichtsspiels* von 1549 440–461

Ursula Röper und Hans Jürgen Scheuer (Berlin)

Von Deutgeistern und anderen Versatzstücken. Das Nachleben

des mittelalterlichen Fronleichnamsspiels im Heiligen Grab

des Klosters Neuzelle 462–481

Günther Jontes (Graz)

Das steirische Jesuitentheater. Stücke und Stoffe 482–488

Register 489–494

Farbabbildungen 495–510